



Pressemitteilung

des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

E-Learning-Tage Rheinland-Pfalz präsentieren Innovationen aus dem zfh-Hochschulverbund

3 Pitch-Talks am 24. Mai bieten Einblick in Projekte und Best-Practice-Beispiele

Koblenz/Kaiserslautern. Wie sieht digitale Hochschullehre in der Praxis aus? Gibt es laufende Projekte, die zeigen, wie weit die Digitalisierung in der Lehre an Hochschulen bereits fortgeschritten ist? Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 24. Mai 2022 zu den diesjährigen E-Learning-Tagen RLP werden erste Ergebnisse und Best-Practice-Beispiele aus dem Bereich des Fernstudiums im zfh-Verbund vorgestellt. Gemeinsam mit dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) richtet das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund den ersten der im Zeitraum von Mai bis Juli 2022 stattfindenden E-Learning-Tage aus.

In drei Pitches stellen die jeweiligen Verantwortlichen ihr Projekt und Erfahrungen aus der Praxis vor: Adaptive Digitale Lernräume (AdLer) heißt das erste Projekt, dessen Ziele und aktuellen Stand Antonia Dörringer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, und Lukas Schaab, Projektingenieur, von der Technische Hochschule Aschaffenburg präsentieren. AdLer ermöglicht Lehrenden über ein einfaches Autoren-Tool vernetzte virtuelle Lernräume mit 2D- und 3D-immersiver Visualisierung zu erstellen und in ihrer Lehre einzusetzen. Dabei soll es nicht nur die Lehrenden bei der Konzeption und bei didaktischen Fragestellungen unterstützen, sondern auch die Studierenden aktiv in den Mittelpunkt rücken. Das Tool stellt eine anregende Lernumgebung bereit, welche die Motivation der Studierenden anspricht und individuelles, adaptives Lernen ermöglicht.

Im Projekt aLert (adaptierbarer Lernassistent), geben Alexandra Gottschalk & Louise Probst, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im H3-Verbundprojekt am zfh, einen Einblick in die Entwicklung einer digitalen Lernassistenten. Hier unterstützt u.a. ein smarterer Lernassistent die Studierenden beim Selbststudium, vom Zeitmanagement über die Visualisierung des Lernfortschritts bis hin zu interaktiven Wissenstests.

Romy Thomm, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Informatik an der Hochschule Trier hat eine Onboarding-Toolbox für den begleiteten Studieneinstieg im Fernstudium Informatik entwickelt. Thomm stellt das erfolgreiche Onboarding-Konzept vor, um neue Studierenden beim Studieneinstieg proaktiv zu begleiten. Das Konzept, welches bereits vom Bundesverband der Fernstudienanbieter als Studieninnovation des Jahres nominiert wurde, umfasst eine Reihe von Live-Online-Konferenzen vor Beginn der eigentlichen Lehrveranstaltungen mit vielen Tipps rund um den Studieneinstieg. Studienbegleitende



Pressemitteilung

des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Informationen und digitale Workshops zu verschiedenen Themen wie Selbstmotivation, Zeit-, Lern- und Prüfungsmanagement und runden das Konzept ab.

Im Anschluss sind die Teilnehmenden in parallele Pitch-Talks eingeladen, um sich detailliert zu informieren.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an den E-Learning-Tagen RLP 2022 teilzunehmen. Für die kostenfreie Halbtagsveranstaltung des zfh am 24. Mai 2022 von 08.45 – 12.45 Uhr und alle weiteren Veranstaltungen können sie sich unter <https://elearningtage-rlp.de/anmeldung-zu-den-elearningtagen-rlp/> anmelden. Die Zugangsdaten zur entsprechenden Veranstaltung erhalten sie kurz vor dem Termin per Mail.

Weitere Informationen zum zfh-Programm am 24. Mai 2022 unter: <https://elearningtage-rlp.de/formate-und-perspektiven-im-fernstudium/>

und im Audio-Teaser unter: <https://video.vcrp.de/Panopto/Pages/Viewer.aspx?id=ddd3d27b-54eb-498f-9e78-ae8c010c27f6>

Weitere Informationen zum Gesamtprogramm unter: <https://elearningtage-rlp.de/>

Über das zfh

Das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund bildet gemeinsam mit 21 staatlichen Hochschulen den zfh-Hochschulverbund. Das zfh ist eine wissenschaftliche Institution des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz und basiert auf einem 1998 ratifizierten Staatsvertrag der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland. Neben den 15 Hochschulen dieser drei Bundesländer haben sich weitere Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein dem Verbund angeschlossen. Das erfahrene Team des zfh fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 100 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in wirtschaftswissenschaftlichen, technischen/naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der zfh-Verbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle zfh-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen ACQUIN, AHPGS, ASIIN, AQAS, FIBAA bzw. ZEvA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.760 Fernstudierende an den Hochschulen des zfh-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel.: +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de
Internet: www.zfh.de



Pressemitteilung

des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
